

## Werden Sie aktiv für den Naturschutz

### Pflegemaßnahme des Bund Naturschutz auf dem Tonwerkgelände



Jedes Jahr an einem Samstag im Spätherbst treffen sich Mitglieder und Freunde des Bund Naturschutz Kolbermoor zu einer Pflegeaktion auf dem Tonwerkgelände.

In Teamarbeit werden die ehemaligen Lehm-Abbaukanten und Aussichtspunkte frei gemäht. Danach muss das

Mähgut mit Rechen und Heugabeln beiseite geräumt werden. Auch der Bereich rund um die bemerkenswerte Kopfweide wird von Schilf und Gestrüpp befreit. Ebenfalls werden die Infotafeln gereinigt, so dass man wieder nachlesen kann welche Tier- und Pflanzenarten auf dem Tonwerkgelände zu finden sind. Schon seit nun fast 40 Jahren werden diese Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt, damit sonnen liebende Tiere hier ein Biotop erhalten und Spaziergänger die Sicht auf den Tonwerkweiher genießen können.

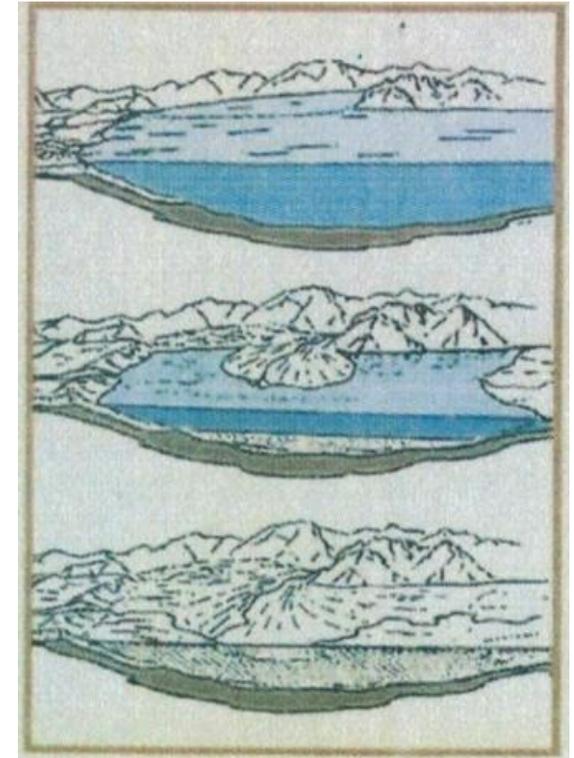


Helfen Sie mit und werden Sie aktiv für den Schutz der Natur!

**Termin in 2025  
am Samstag 18.10.25  
um 9:00**

### Zur Geschichte des Tonwerkgeländes:

Das Gelände ist ein Teil des „Rosenheimer Sees“ der vor 10 000 Jahren nach dem Abschmelzen der Gletscher entstand.



Der Rosenheimer See (blau) wurde mit Ton und grobem Gestein der Zuflüsse gefüllt.

Aus Meyer & Schmidt Kalender 2002

© [www.pfeil-verlag.de](http://www.pfeil-verlag.de)

In Kolbermoor lagerte sich dort eine Seetonsschicht von etwa 150 m Dicke ab. Von 1875 bis 1987 wurde dieser Seeton für die Ziegelherstellung abgebaut.

Als die Abbauarbeiten eingestellt waren und kein Wasser mehr abgepumpt wurde, begann sich spontan ein Feuchtbiotop zu bilden.



Der Bund Naturschutz Kolbermoor setzte sich über viele Jahre gegen Planungen der Stadt ein, hier einen Volksfestplatz und Sportplatz zu bauen. Zusammen mit der Bürgerinitiative „NIT“ wurden über 3500 Unterschriften für den Erhalt dieses Biotops gesammelt. Es war ein großer Erfolg für den Naturschutz, als mit Hilfe des Bayerischen Naturschutzfonds der Landkreis Rosenheim 1992 den ersten Teil und 2005 den zweiten Teil des 25 Hektar großen Tonwerkgeländes erwerben konnte.



## Tonwerk Kolbermoor

Vom Aufbau bis zum Naturerlebnis

- 1857 Bahnlinie München Holzkirchen Rosenheim  
Salzburg Torfabbau
- 1859 Haltestelle Kolbermoor  
Bau der Spinnerei (Theodor Haßler)
- 1875 „Thonwerk Kolbermoor“ von Otto von  
Steinbeis & Genossen errichtet
- 1896 Übernahme der ehemaligen Glasfabrik und  
die Hochmoorgründe durch das Tonwerk
- 1915 wurde die Tonwerkstraße (nördlich der  
Gleise) von russischen Kriegs-gefangenen  
gebaut
- 1925 wurde das Werk II an die Gemeinde  
verkauft. Aus dem Gelände dieses Werkes  
wurden Wohnungen errichtet
- 1934 ging das „Thonwerk Kolbermoor“ wegen  
schlechter Geschäftslage in den Besitz der  
bayerischen Vereinsbank über
- 1936 erwarb Georg Wiesböck aus Rohrdorf das  
„Thonwerk Kolbermoor“
- 1941-46 wurde das Tonwerk stillgelegt und  
Flugzeugteile der Firma „Flugzeug Heinkel  
AG“ produziert. Andere Chroniken  
schreiben, es war ein Materiallager von  
BMW.  
Erst 1946 konnte das Tonwerk den Betrieb  
wieder aufnehmen.
- 1963 Stadterhebung von Kolbermoor
- 1987 wurde die Tonwerkverarbeitung eingestellt  
und mit der Fertigung von  
Faserbetondachplatten begonnen.
- 1988-89 die BI NIT (Natur im Tonwerk) wird  
gegründet.  
Mit 3000 Unterschriften werden Weichen für  
den Erhalt der Natur gestellt
- 1990 wurde der Tonwerkamin abgebrochen
- 1992 LRA Rosenheim kauft erste Teilfläche
- 2003 wurde das Glasfaserbetonwerk stillgelegt
- 2005 LRS Rosenheim kauft zweite Teilfläche  
25 ha werden der Natur und Bürgern  
zurückgegeben

## Unsere Termine:

- OG-Treffen jeden zweiten Dienstag im  
Monat  
in der Cafeteria Bürgerhaus Mangfalltreff,  
nächster Termin am Di, 14.10.25 um 20:00
- Führung alte Bäume am  
Sa, 22.11.25 um 14:00  
(Anmeldung über VHS)
- Pflegeaktion Tonwerkweiher  
am Samstag 18.10.25 um 9:00

## Unsere Aktivitäten:

- Artenschutz: Fledermäuse, Amphibien,  
Insekten
- Biotop-Pflege:  
Tonwerkweiher, Unkentümpel, Eglseemoos
- Umweltbildung: Führungen, Vorträge
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben
- Beratung zu Umweltthemen

## Kontakt:

Ralf Exler kolbermoor@bund-  
naturschutz.de

